



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:

mb - Michael Bergmann - 97298  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
jak - Kerstin Jäckel - 93131  
vm - Valentina Meissner - 93111  
mun - Angela Munkert - 97018  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138



## **Geocacher begeben sich für neue Bäume auf die satellitengesteuerte "Schnitzeljagd"**

### **Geocaching-Aktion am Samstag zugunsten des Projekts "Neue Bäume für Düsseldorf"/Erlös wird beim Hofgartenfest überreicht**

Als im Juni 2014 das Sturmtief Ela in Düsseldorf wütete, fielen viele Bäume dieser Naturgewalt zum Opfer – und zu Bäumen haben Geocacher ein ganz besonderes Verhältnis, sie werden nämlich besonders gern als Geocache-Versteck genutzt. Passend zum Jahrestag des Sturmes wird das diesjährige Event einer Düsseldorfer Geocacher-Gruppe die Aufforstung der verlorengegangenen Bäume zum Thema haben. Was genau geplant ist, wird erst am Samstag, 13. Juni, verraten, wenn sich einige Geocacher aus Düsseldorf und Umgebung am Rheinufer treffen. Neben dem Spaß, der bei einem Event im Vordergrund steht, soll diesmal auch die Baumspendenaktion der Stadt Düsseldorf ins Bewusstsein der Besucher gerufen werden – und Spenden für das Projekt "neue Bäume für Düsseldorf" gesammelt werden. Der Erlös dieser Aktion wird im Rahmen des "Fests der Vielfalt" am Sonntag, 14. Juni, an Oberbürgermeister Geisel um 13.15 Uhr auf der Wiese vor dem Theatermuseum an der Jägerhofstraße 1, überreicht.

#### **Hintergrund: Geocaching**

Geocaching ist eine moderne Schnitzeljagd, bei der mit Hilfe von GPS-Koordinaten "Schätze" aufgespürt werden, versteckte Behälter, die ein Logbuch und meist kleine Tauschgegenstände enthalten. Nach dem Sturm waren die Grünanlagen und Wälder nicht nur in Düsseldorf, sondern auch in weiten Bereichen der Region gesperrt. Das bedeutete für die Geocacher viele Wochen lang Einschränkungen in ihrem Hobby. Und auch heute noch führt jeder Waldbesuch aufs Neue vor Augen, mit welcher Urgewalt der Sturm hier getobt hat.